

**Informationsbrief Nr.: 02 / 2023**

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 02.02.2023

Umstellung der Syphilis-Serologie

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

schon seit April 2022 wird das Screening auf Syphilis mittels ELISA durchgeführt. Auffällige Seren wurden mit dem TPPA (Treponema pallidum-Partikelagglutinationstest) überprüft und je nach Ergebnis, erfolgten die Bestätigungen mittels Immunoblot sowie die Bestimmung des Aktivitätsmarkers. Grund dafür war, dass die Produktion des einzig verfügbaren TPPA eingestellt wurde. Siehe dazu auch den **Informationsbrief Nr. 02/2022**. Unser Vorrat an TPPA-Tests ist jetzt aufgebraucht.

Für den TPPA gibt es keine Alternative, um wie gewohnt TP-positive Patienten zu finden und den Titer zu bestimmen. Andere Tests wie der TPHA (Hämagglutinationstest) oder der TPLA (Latexagglutinationstest) scheiden wegen zu geringer Sensitivität als Screeningtests aus. (Quelle: Konsiliarlabor für Syphilis: Labor Krone). Als neuen Screeningtest haben wir den CLIA der Firma DiaSorin etabliert. Er enthält rekombinante Antigene für IgG und IgM. Es ist ein semiquantitativer Test. Jedoch ist eine Kinetik bei Verlaufskontrollen auch hier erkennbar. Die Bestätigung erfolgt weiterhin mittels Immunoblot. Auch der Aktivitätsmarker wird nach wie vor bestimmt.

Durch das Wegfallen des TPPA, der durch ein Treponema-Volllysat-Antigen hoch sensitiv war, ist erhöhte Aufmerksamkeit hinsichtlich Anamnese und Klinik geboten. Bei klinischem Verdacht und wiederholt negativem Screeningtest sollte mit uns Rücksprache gehalten werden. Hinsichtlich zukünftiger Syphilisdiagnostik werden noch weitere Studien erwartet.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Name: Dr. med. M. Roch

E-Mail: m.roch@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. G. Stamminger
Med. GeschäftsführerinDr. med. M. Roch
Abteilungsleiterin Mikrobiologie